

---

# Betrachtungen der Tafel und andere Überlegungen

Latein

J. F.  
2025.11.13

## **Inhaltsverzeichnis**

I.	Plinius .....	III
I.I.	Aufstand im Bad .....	III
II.	Seneca .....	III
II.I.	<i>Epistulae morales</i> .....	III
III.	Glossar .....	IV
III.I.	Vokabeln .....	IV

# I. Plinius

## I.I. Aufstand im Bad

Cornelius Plinius Acilio suo salutem.  
Rem atrocem nec tantum epistula dignam Larcius  
Macedo, vir praetorius, a servis suis passus est,  
superbus alioqui dominus et saevus, et qui servisse  
patrem suum parum, immo nimium meminisset.

Lavabatur in villa Formiana; repente eum servi  
**circumsistunt**, alias fauces **invadit**, alias os **verberat**,  
alias pectus et ventrem atque etiam, foedum dictu,  
verenda **confundit** et, cum exanimem putarent,  
abiciunt in fervens pavimentum, ut **experimentur**, an  
**viveret**.

Ille, sive quia non **sentiebat**, sive quia se non sentire  
**simulabat**, immobilis et extentus fidem peractae  
mortis **implevit**.

Tum demum quasi aestu solitus **effertur**, **excipiunt**  
servi fideliores, concubinae cum ululatu et clamore  
**concurrunt**.

Ita et vocibus excitatus et recreatus loci frigore  
sublatis oculis agitatoque corpore vivere se (et iam  
tutum erat) confitetur.

Diffugint servi; quorum magna pars comprehensa  
est, ceteri requiruntur.

Ipse paucis diebus aegre fociatus non sine ultionis  
solacio decessit, ita vivus vindicatus, ut occisi solent.

Vides, quot periculis, quot contumeliis, quot  
ludibriis simus obnoxii; nec est, quod quisquam  
possit esse securus, quia sit remissus et mitis; non  
enim iudicio domini, sed scelere perimuntur.  
Verum haec hactenus.

Cornelius Plinius<sup>1</sup> grüßt seinen Acilius<sup>2</sup>.  
Larcius Macedo, ein Mann im Rang eines Prätors,  
ein sonst hochmütiger und grausamer Herr, welcher  
sich zu wenig, oder im Gegenteil eher zu viel daran  
erinnerte, dass sein Vater ein Sklave war, ertrug eine  
schreckliche Sache, welche nicht nur eines Briefes  
würdig wäre.

Er nahm ein Bad in einer fromischen Villa; plötzlich  
umringten ihn die Sklaven. Einer ging ihm an die  
Gurgel, ein anderer schlug ihm ins Gesicht, ein  
weiterer schlug auch auf seine Brust und seinen  
Bauch ein, und sogar - was abscheulich zu  
erwähnen ist - auf seine Schamteile. Und als sie ihn  
für leblos hielten, warfen sie ihn hinab auf den  
glühenden Boden, um zu prüfen, ob er noch lebte.  
Jener, entweder weil er nichts fühlte, oder weil er  
vorgab, nichts zu fühlen, erbrachte unbeweglich und  
hingestreckt den Beweis seines vollendeten Todes.  
Dann schließlich, als hätte die Glut ihn getötet,  
wurde er herausgetragen; die treueren Sklaven  
nahmen ihn entgegen, seine Geliebten ließen unter  
Geheul und Geschrei dazu.

Auf folgende Weise gab er zu erkennen, sowohl  
durch die Stimmen als auch durch die Kälte des  
Ortes wiederbelebt, indem er die Augen aufschlug  
und seinen Körper bewegte, dass er noch lebte -  
und schon war dies sicher.

Die Sklaven zerstreuten sich fliehend, ein großer Teil  
von ihnen wurde gefasst, die Übrigen werden  
gesucht.

Er selbst starb, für wenige Tage mit großer Mühe  
wiederbelebt, nicht ohne den Trost der Rache, weil  
er lebend so gerächt<sup>3</sup> wurde, wie normalerweise die  
Toten.

## II. Seneca

### II.I. Epistulae morales

Seneca Lucilio suo salutem.

Seneca<sup>4</sup> grüßt seinen Lucilius.

<sup>1</sup>siehe Abschnitt I

<sup>2</sup>Der Addressat ist anderweitig nicht belegt.

<sup>3</sup>Die Ermordung des Herrn durch seine Sklaven hatte nach römischem Recht die Hinrichtung aller Sklaven des Haushalts,  
auch der unbeteiligten, zur Folge.

<sup>4</sup>siehe Abschnitt II

Libenter ex his, qui a te **veniunt**, **cognovi** te  
familiariter cum services tuis vivere.

Hoc prudentiam tuam, hoc eruditionem **debet**.

„**Servi sunt!**“ - „Immo homines.“  
„**Servi sunt!**“ - „Immo contubernales.“  
„**Servi sunt!**“ - „Immo humiles amici.“  
„**Servi sunt!**“ - „Immo conservi, si **cogitaveris**  
tantunde in utrosque licere fortunae.“

Itaque **rideo** istos, qui turpe **existimant** cum servo  
suo cenare.

**Est** ille plus quam **capit**, et ingenti aviditate **onerat**  
distentum ventrum, ut maiore opera omnia **egerat**  
quam **ingessit**.

At infelibus servis labra movere non **licet**.

Sic **fit**, ut isti de domino **loquantur**, quibus coram  
domino loqui non **licet**.

At illi, quibus non tantum coram dominis, sed cum  
ipsis **erat**<sup>5</sup> sermo, parati **erant** pro domino porrigere  
cervicem.

Proverbiū **est** totidem hostes esse quot servos.

Non **habemus** illos hostes, sed **facimus**.

Gern habe ich von diesen, die von dir kamen,  
gehört, dass du freundschaftlich mit deinen Sklaven  
lebst.

Dies passt zu deiner Klugheit und zu deiner  
Erziehung.

„Sie sind Sklaven!“ - „Aber auch Menschen.“  
„Sie sind Sklaven!“ - „Aber auch Hausgenossen.“  
„Sie sind Sklaven!“ - „Aber auch niedrige Freunde.“  
„Sie sind Sklaven!“ - „Aber auch Mitsklaven, wenn  
du berücksichtigst, dass dem Schicksal gegenüber  
beiden ebensoviel erlaubt ist.“

Deshalb lache ich über diese, die es für schändlich  
halten, mit ihrem Sklaven zu essen.

Jener isst mehr, als er fassen kann, und belastet  
seinen überdehnten Magen, so dass er mit größerer  
Mühe alles von sich gibt, als er sich zugeführt hat.  
Aber den armen Sklaven ist es nicht erlaubt, ihre  
Lippen zu bewegen.

So geschieht es, dass diese über den Herren reden,  
denen es im Beisein des Herren nicht erlaubt ist.  
Doch jene, denen es nicht nur erlaubt war, im  
Beisein des Herren, sondern sogar mit ihm zu  
reden, waren bereit für ihn ihren Kopf hinzuhalten.  
Es gibt ein Sprichwort, dass man so viele Feinde hat  
wie Sklaven.

Wir haben nicht jene als Feinde, sondern machen  
sie zu solchen.

### III. Glossar

#### III.I. Vokabeln

<i>frangere</i>	<i>frango, fregi, fractum</i>	zerbrechen
<i>continere</i>	<i>contineo, continui, contentum</i>	festhalten, verbinden, enthalten
<i>sævitia</i>	<i>sævitiae f.</i>	Grausamkeit, Strenge
<i>novitas</i>	<i>novitatis f.</i>	Neuheit, das Ungewöhnliche
<i>evadere</i>	<i>evado, evasi, evasum</i>	herausgehen, entkommen
<i>confugere</i>	<i>confugo, configi, -</i>	(sich) flüchten
<i>murena</i>	<i>murenae f.</i>	Muräne
<i>mittere</i>	<i>mitto, misi, missum</i>	werfen, freilassen, schicken
<i>moveare</i>	<i>moveo, movi, motum</i>	bewegen
<i>vis</i>	<i>vis f.</i>	Macht
<i>autem</i>		aber, hingegen; aber auch

<sup>5</sup>*dativus possessivus*